

Warum Latein?

Warum Latein?

Ende der sechsten Klasse steht die Entscheidung an, welche Fremdsprache in Klasse 7 neu gelernt werden soll. Für einige steht vielleicht schon sehr früh und sicher fest, welcher Sprache der Vorzug gegeben wird. Für alle noch nicht Entschlossenen möchten wir als Fachschaft Latein hier Entscheidungshilfen geben und über unser Fach informieren.

Wer Latein in Klasse 7 wählt, kann in Klasse 9 Spanisch als dritte Fremdsprache dazu nehmen. Wer sich in Klasse 7 für Französisch entscheidet, kann in Klasse 9 kein Latein wählen, sondern ein anderes Angebot aus dem Differenzierungsbereich.

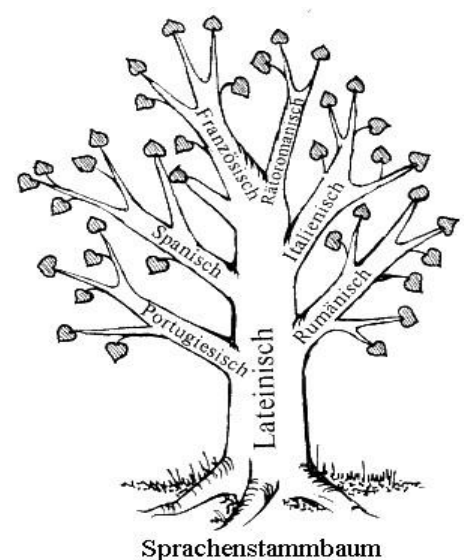
Wozu soll Latein denn gut sein?

Diese Frage ist durchaus berechtigt, denn weder kann man damit im Urlaub eine ordentliche Mahlzeit bestellen noch wird man mit internationalen Geschäftspartnern in der Sprache der alten Römer plaudern. Aber dennoch gibt es viele Gründe, die für das Lernen von Latein auch und gerade in der heutigen Zeit sprechen.

1. Latein ist die Muttersprache Europas

Da sich die romanischen Sprachen aus Latein entwickelt haben, finden sich in ihrem Wortschatz unzählige Vokabeln, die direkt aus dem Lateinischen zu erschließen sind. Das erleichtert sowohl das Erlernen der romanischen Sprachen als auch das Verstehen z. B. von kleinen Zeitungstexten im Urlaub, wenn man die Sprache nicht gelernt hat.

Außerdem wird im Lateinunterricht eine Basisgrammatik vermittelt, die nahezu alle Sprachen Europas nutzen. Beim Lernen weiterer romanischer Sprachen (vgl. Sprachenbaum) ist dieses Wissensfundament von unschätzbarem Wert. Aber auch 50 - 60% des englischen Wortschatzes sind lateinischen Ursprungs.



Warum Latein?

Das erleichtert das Vokabellernen im Lateinunterricht, weil die Schüler und Schülerinnen ihren englischen Wortschatz einbringen und so auch festigen können. Später funktioniert es auch in die andere Richtung, weil viele schwierige Wörter der gehobenen englischen Fach- und Literatursprache aus dem Lateinischen verständlich werden.

2. Latein verhilft zu einem tieferen Verständnis und differenzierteren Gebrauch der deutschen Sprache

Anders als im modernen Fremdsprachenunterricht geht es im Lateinunterricht nicht darum, sich möglichst bald in der Sprache ausdrücken zu können. Es steht die Übersetzung ins Deutsche im Mittelpunkt. Die Unterrichtssprache ist ebenfalls Deutsch. Deshalb ist Genauigkeit im Umgang mit der Muttersprache gefordert – auch wenn Deutsch vielleicht nicht die Muttersprache ist. Der Wortschatz im Deutschen wird erweitert, wenn es um die treffendste Übersetzung geht und manche deutschsprachige Wendung versteht man erst im Lateinunterricht richtig.

Technik	Computer <i>computare: ausrechnen</i>	Video <i>videre: sehen</i>
Gesellschaft	Demonstration <i>demonstrare: zeigen</i>	sozial <i>socius: der Kamerad</i>
Mathematik	Addition <i>addere:</i> <i>hinzufügen</i>	Multiplikation <i>multiplicare: vervielfältigen</i>
Medizin	Fraktur <i>frangere: zerbrechen</i>	Kur <i>cura: die Pflege</i>
Namen	Beate <i>beatus: glücklich</i>	Justus <i>iustus: gerecht</i>
Politik	Minister <i>minister:</i> <i>der Diener</i>	Präsident <i>praesidere: leiten</i>
Recht	Jurist <i>ius:</i> <i>das Recht</i>	legal <i>lex: das Gesetz</i>

Warum Latein?

Dazu können viele **Fremd- und Fachwörter**, die uns im Alltag begegnen (siehe Tabelle), aus dem Lateinischen erschlossen werden. (Auch das funktioniert natürlich umgekehrt!) Noch interessanter wird das Erschließen bei Fremdwörtern, die uns gerade nicht so häufig begegnen! Die Begriffe der deutschen **Grammatik** entstammen dem Lateinischen. Immer wieder hört man von Schülern und Schülerinnen, aber auch Eltern, dass sie die deutsche Grammatik erst im Lateinunterricht richtig erfasst haben.

3. Kultur und Sprache der Römer sind die gemeinsame Grundlage Europas (und des gesamten Mittelmeerraums!)

Latein war bis ins Mittelalter Verkehrssprache, blieb bis in frühe 20. Jahrhundert Sprache der Wissenschaft und bis heute die Sprache der Kirche. So sind wir in ganz Europa von Zeugnissen der lateinischen Sprache umgeben: Sprichwörter, Zitate, Namen, Inschriften ...

Sogar in Bielefeld – obwohl nicht übermäßig mit historischen Gebäuden gesegnet – finden sich am Alten Markt - und nicht nur dort - eine ganze Reihe lateinischer Inschriften an den Häusern, die Anlass zu einer Kurzexkursion im Lateinunterricht bieten.



Alter Markt, Bielefeld

In ganz Europa ist unser Leben geprägt von unserem gemeinsamen antiken Erbe:

- Viele Gedichte, Romane, Gemälde, Skulpturen, Filme ... sind ohne Kenntnis der griechisch-römischen Antike nicht zu verstehen.
- Unser Rechtssystem baut auf dem römischen Recht auf.
- Unsere Begriffe der Staatstheorie, Philosophie, Architektur ... basieren auf den Grundlegungen der Antike.

Warum Latein?

Dies und vieles mehr ist Thema im Lateinunterricht. Vor dem Hintergrund der antiken Wirklichkeit wird die eigene Gegenwart immer wieder thematisiert, hinterfragt, bewusst wahrgenommen. Die Schüler und Schülerinnen lernen sich und ihre kulturelle Identität kennen, die sie mit Europa verbindet.



„Römer“ und „Germanen“ vom GaW in Kalkriese



Hafentempel in Xanthen (Exkursionen 2019)

4. Latein schult wichtige lerntechnische Fähigkeiten

Genauigkeit, Ruhe, Konzentration sind beim Übersetzen lateinischer Texte ganz wichtig. Diese Zeit nehmen wir uns im Unterricht. Flüchtigkeit kann hier nicht zum Erfolg führen, gefordert ist vielmehr Ausdauer.

Wort-Formen müssen in ihren Einzelteilen betrachtet und dann wieder in den Zusammenhang gestellt werden. Fremdartig wirkende Formulierungen müssen auf ihre Kernaussage gebracht werden: kurz, ein ständiger Wechsel von analytischen und synthetischen Methoden bereitet auf wissenschaftliche Arbeitsweisen vor. Logisches Denken steht im Zentrum des Unterrichts und wird gefordert wie gefördert.

5. Latein wird in Studium und Beruf gebraucht.

Das *Latinum* (Lateinunterricht von Klasse 7 bis Ende der Jahrgangsstufe 11, Abschluss mit mindestens „ausreichend“) ist Voraussetzung für den Abschluss in zahlreichen Studiengängen (besonders für das Lehramt der Sek I/II und Magisterabschlüsse ebenso wie für Promotionen). Natürlich kann man das Latinum auch an der Universität nachholen, der Zeitaufwand dafür ist aber immens und die Durchfallquoten hoch. Daher sollte dies nur eine Notlösung sein. Die Universitäten geben Auskunft darüber, welche Studiengänge

Warum Latein?

in der Regel das Latinum oder nachgewiesene Lateinkenntnisse erfordern.

6. Latein macht Spaß

In wenigen Fächern sind die Themen so vielfältig, und reichen von Beauty-Tipps bis zu wirkungsvollen Kampftechniken.



Römerfest Xanten



Römer- und Germanentage in Kalkriese

Latein wird im Unterricht nur gelesen, nicht gesprochen: der Unterricht ist also auf Deutsch. Das kommt besonders den Kindern entgegen, die lieber lesen und schreiben als hören und sprechen.

Wer gerne Rätsel löst oder Puzzles macht, der kommt im Lateinunterricht sicher auf seine Kosten.

Außerdem ist Latein ein überschaubares Fach! Wer gewissenhaft lernt, kann fast sicher mit Erfolg rechnen.

Fazit: Latein lohnt sich!

